



Juni 2021

04.06.2021

# Amts- und Mitteilungsblatt

**Gemeinde  
Bruckberg**

Schulweg 10  
91590 Bruckberg

Tel. 09824 / 227  
Fax: 09824 / 5680  
www.bruckberg.de

**Der Gemeinderat: ab 1. Mai 2020**

1. Bürgermeisterin Ursula Weiß, 2. Bürgermeister Georg Dorn  
Ulrich Egelkraut, Walter Ehret, Xenia Großmann, Matthias Heumann, Mena Kreysa, Frank Oheimer,  
Klaus Schotterer, Martin Schwab, Bernhard Tremmel, Jörg Vogel, Werner Weiß

**VG Weihenzell Ansprechpartner:**

Herr Dürr 09802 / 950123, Einwohnermeldeamt Frau Kleppel 09802 / 950122, Standesamt Frau Horneber 09802 / 950150

**Herausgeber:** Gemeinde Bruckberg

Schulweg 10, 91590 Bruckberg  
verantwortlich für redaktionellen Teil:  
1. Bgm. Ursula Weiß

**Anzeigenannahme:**

Gemeinde Bruckberg  
gemeinde@bruckberg.de  
Druck: MacGeyer Werbung

## 25 Bäume für Bruckberg

### 25 Bäume für Bruckberg



Besonders jetzt im Frühjahr sind die vielen blühenden Obstbäume, wie sie zum Beispiel am Sinnenweg stehen, ein wahrer Augenschmaus. Aber auch das reife Obst im Herbst erfreut sich wachsender Beliebtheit. Da die Gemeinde in der Kleinhabersdorfer Straße alte Apfelbäume fällen lassen musste, kam aus dem Gemeinderat die Forderung nach einer entsprechenden Ersatzpflanzung.

Eigentlich sollte das eine Aktion für die Haselbachkinder werden. Aufgrund der Beschränkungen durften diese sich aber noch nicht wieder treffen. So übernahmen die Familien Weiß, Skuthan und Großmann an einem Samstagvormittag die Arbeit. Während die eine Truppe die Löcher aushob und die Bäume platzierte, stabilisierten die nächsten die Bäumchen und befestigten sie. Darauf folgte dann das Gießteam, das die jungen Pflanzen mit reichlich Wasser versorgte.



Und so fanden 25 Obstbäume an einem Samstagvormittag ihren Platz u.a. in Reckersdorf, im Jungholz, bei Wustendorf, an der Staatsstraße beim Dorn's Weiher, beim Tennisplatz und am Weg zur Erdaushubdeponie.

Vielen herzlichen Dank an all die fleißigen Helfer!

Xenia Großmann



# Öffnungszeiten, Termine

<b>Geschäftszeiten der Gemeinde Bruckberg</b>		 <b>Gelbe Säcke</b> (für Verpackungsabfall) erhalten Sie in der Gemeindekanzlei zu den gewohnten Öffnungszeiten! Problemhotline: Fa. Herz 0800 / 67 89 013
Montag - Freitag	8.00 - 12.00 Uhr	
Mittwoch	18.00 - 19.00 Uhr	

<b>Restmüllabfuhr</b>	<b>Papiertonne</b>	<b>Gelber Sack</b>	<b>Biomüllabfuhr</b>
Montag, 07.06.2021 Montag, 21.06.2021 Montag, 05.07.2021	Donnerstag, 24.06.2021 Dienstag, 20.07.2021	Dienstag, 08.06.2021 Dienstag, 06.07.2021	Freitag, 04.06.2021 Donnerstag, 17.06.2021 Donnerstag, 01.07.2021

### Angaben ohne Gewähr!!!

Die Termine finden Sie außerdem im Abfallratgeber des Landkreises Ansbach (DinA5-Heft),  
in der Abfall-App oder auf der Homepage des Landkreises Ansbach.

Die Abfallbehältnisse müssen **ab 6.00 Uhr** morgens zur Abholung bereitstehen!

Bei Fragen und Problemen zur Müllentsorgung wenden Sie sich bitte an das  
Landratsamt Ansbach - Abfallrecht, Tel. 0981 / 468 35 35



## Wertstoffhof, Alte Poststr. 14

Samstags von 10.00 - 12.00 Uhr

**Abgegeben werden kann:**

<b>Sperrmüll</b>	<b>Altkleider</b>
<p><b>Sammelcontainer:</b> Es darf nur sperriges Material wie Polstermöbel, Matratzen, Gardinenstangen, Teppichböden usw. abgegeben werden.</p> <p><b>Mit Kleinteilen abgefüllte Säcke oder Kartons dürfen vom Wertstoffhofpersonal nicht angenommen werden. Die Sperrmüllannahme ist nur während der Öffnungszeiten!!</b></p>	<p>Sammelbehälter am Wertstoffhof, <b>hier bitte keine Säcke mit Altkleidern neben die Container stellen.</b></p> <p>Sammelbehälter der Bruckberger Heime an der Schlosszufahrt. Der Kleiderladen der Bruckberger Heime in der ehemaligen Pforte ist derzeit geschlossen.</p>
<b>Altspeisefette/-öle, Altschuhe etc. Wertstoffe und Alteisen</b>	<b>Stoffgleiche Nichtverpackungstoffe (NVP-Kunststoffe)</b>
Altschuhe bitte nur paarweise und in einem noch tragbaren Zustand abgeben.	z. B. Blumenkästen, Eimer, Fässer, Getränkekästen oder Kinderspielzeug
<b>Einwurf in Glas- und Dosencontainer am Wertstoffhof</b> <b>Bitte an die angegebenen Zeiten halten!</b>	<b>Bauschuttdeponie der Marktgemeinde Diethofen</b> <b>Öffnungszeiten:</b> Mo. 10.00 - 12.00 Uhr, Mi. 13.00 - 15.00 Uhr, Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Montag bis Freitag 07.00 - 19.00 Uhr Samstag 08.00 - 15.00 Uhr <b>Sonn- und Feiertags Einwurf verboten</b>	Bitte zuvor eine Bescheinigung in der Gemeindeverwaltung Bruckberg besorgen, in der bescheinigt wird, dass der Anlieferer Bürger der Gemeinde Bruckberg ist.



### Funkalarmierung der Feuerwehren (Probe)

Der nächste Probealarm findet am 05.06.2021 und 02.07.2021 in der Zeit zwischen 11.05 - 11.20 Uhr statt.



## Amts- und Mitteilungsblatt:

Erscheinungsdatum des Mitteilungsblattes ist immer (bis auf Ausnahmen) der 1. Freitag jedes Monats.  
Anzeigen und Artikel zur Veröffentlichung bitte immer eine Woche zuvor in der Gemeindeverwaltung abgeben  
oder per Email an [gemeinde@bruckberg.de](mailto:gemeinde@bruckberg.de) senden.

**Nächster Erscheinungstermin: 02.07.2021 Annahmeschluss: Do. 24.06.2021 bis 10.00 Uhr**



**!! Wichtige Notruf-Nummern !!**



<b>116117</b>	<b>Bereitschaftsdienst für nicht akute Hausbesuche</b>	<b>089 / 19240 Gift-Notruf</b>
<b>110</b> Polizei-Notruf		<b>112</b> Feuerwehr + Rettungsdienst Notarzt
0160 92 30 8419 Notruf für Wasser 0173 86 42 947 Notruf für Abwasser		01802 71 35 38 Stromversorgung Main-Donau-Netzwerk

## Geburtstags-Glückwünsche



☞ *Herzliche Glückwünsche* ☞  
*Die Bürgermeisterin, der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren zum Geburtstag*

*Friedrich Krämer, Amselweg 7  
am 14. Juni zum 84. Geburtstag*

*Kurt Eschenbacher, Alte Poststr. 10  
am 20. Juni zum 76. Geburtstag*

*Friedrich Cramer, Eichenstr. 5  
am 25. Juni zum 76. Geburtstag*

## Gemeindl. Bekanntmachungen

### Neues aus dem Gemeinderat

- Im Zuge des Rathaus-Neubaus kamen Überlegungen auf am Rathaus eine Ladesäule für Elektroautos und evtl. auch eine Lademöglichkeit für E-Bikes anzubieten. Herr Prokuczuk von der N-ERGIE stellte im Gemeinderat alle möglichen Optionen vor, so dass sich alle eine Meinung bilden können und in einer der nächsten Sitzungen soll die Entscheidung hierzu getroffen werden.
- Der deutlich erhöhte Stromverbrauch in den ersten Monaten des Jahres 2021 in der Kläranlage wurde thematisiert, Ursachenforschung wurde vor der Gemeinderatssitzung betrieben – eine Ursache war sicherlich eine nun ganz defekte Pumpe. Hier wurde die Neuanschaffung beschlossen, da die Pumpe bereits über 13 Jahre alt ist und eine Reparatur nicht rentabel ist. Weitere mögliche Ursachen werden überprüft.
- Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung 2020 geprüft und seine Prüfungsergebnisse vorgestellt, einige Feststellungen wurden erläutert und diskutiert. Sie werden in den nächsten Sitzungen abgearbeitet.
- Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2020 mit folgenden Einnahmen und Ausgaben fest:

Verwaltungshaushalt	2.544.870,73 €
Vermögenshaushalt	3.005.629,46 €
Gesamtsumme	5.550.500,19 €

Die Entlastung für das Haushaltsjahr 2020 wurde einstimmig erteilt.
- Sachstand Baugebiet „Am Schulweg“ und Sanierung Kanal Klingenbergstraße wurde erläutert (an anderer Stelle ausführlich ausgeführt)
- Der Bücherschrank wurde am Platz vor der Fußgängerbrücke aufgestellt (Bericht).
- Anliegen einer Bürgerin zum Spielplatz Finkenstraße – Austausch von Sand gegen speziellen Sand, welchen Katzen nicht als Katzenklo verwenden. Diese Möglichkeit soll mit Experten diskutiert werden, damit die spielenden Kinder nicht durch Exkremente von den Katzen der Nachbarschaft gefährdet sind. Die Bürgerin regte weiter an, dass die Katzenbesitzer doch bitte entsprechende Katzenklo-Möglichkeiten im eigenen Garten/Grundstück aufzustellen.

Ursula Weiß  
1. Bürgermeisterin

### Gemeinderatssitzungen 2021:

17.06.2021 - 22.07.2021 - (19.08.2021) - 02.09.2021 - 23.09.2021 - 21.10.2021 - 18.11.2021 -  
16.12.2021

## Kleinanzeigen

Suche dringend eine Haushaltshilfe für 2 - 3  
Std. die Woche, Tel. 09824 / 8904

Handwerkerfamilie sucht altes Haus mit  
Garten, Nebengebäude, Bauernhof (auch  
Umgebung oder Ortsteil)  
0176/45721848

## Gemeindl. Bekanntmachungen

Am **Donnerstag, 15. Juli 2021**  
ist die Gemeindekanzlei in Bruckberg we-  
gen einer betrieblichen Fortbildung  
komplett geschlossen.

## ***Baustelle Baugebiet „Am Schulweg“ und Sanierung Kanal in der Klingenbergstraße***

Der neueste Stand unserer Baumaßnahmen ist folgender: die Erschließung des Baugebietes „Am Schulweg“ wird nun doch komplett erfolgen und zwar einschließlich des Straßenbaus am Schulweg.

Ich bitte um Verständnis, dass es somit zu Behinderungen oder auch mal Wartezeiten am Schulweg kommen kann und zwar für alle die zur Gemeindeverwaltung, zum Friedhof oder zur alten Schule wollen und natürlich für alle Anwohner\*innen. Sicherlich wäre es gut, wenn die Friedhofsbesucher nach Möglichkeit erst gegen Abend ihre Arbeiten am Friedhof erledigen würden, zu ihrer eigenen persönlichen Sicherheit und auch damit die Arbeiten zügig voranschreiten können. Die zuständigen Mitarbeiter der Baufirma Rossaro machen dort ihre Arbeit, bringen die Erschließung voran und ich bitte alle hier die erforderliche Geduld aufzubringen.

Außerdem müssen wir aufgrund der Baumaßnahme für ca. 8-10 Wochen den Markgrafen-Radweg von bzw. Richtung Reckersdorf über den Hutwasen und den Feldweg am Jungholz umleiten, sollten Sie ortsfremde Personen nach dem Weg fragen so können Sie auf die Ausschilderung der Umleitung (siehe ausgehängtes Luftbild mit Regelung) verweisen.

Bevor der Baubeginn dann in der Klingenbergstraße erfolgt – voraussichtlich am Ende des Sommers – wird noch die Bergstraße - ab der Pforte am Schloss entlang - im Heimbereich gebaut und saniert, so dass dann alles über die Klingenbergstraße/Steinbacherstraße umgeleitet werden muss. Anschließend soll dann unsere Baumaßnahme in der Klingenbergstraße starten und die Umleitung erfolgt dann durch den Heimbereich über die Bergstraße und Bernhard-Harleß-Straße.

Baumaßnahmen bringen immer Herausforderungen, Behinderungen, gelegentliche Wartezeiten und auch mal das eine oder andere Problem mit sich, ich bitte Sie alle um Geduld, die nötige Gelassenheit dann werden wir die ganzen Maßnahme auch zu einem positiven Ergebnis bringen.

---

## **Regelungen im Wertstoffhof aufgrund der Corona-Pandemie**

Nachdem die Corona-Pandemie noch immer nicht vorbei ist, möchte ich noch ein paar Worte zu den Vorgaben im Wertstoffhof hierzu ergänzen. Es ist nach wie vor die Vorgabe, dass alle auf dem Gelände befindlichen Personen – Personal wie Anlieferer – FFP 2 Masken tragen müssen. Außerdem sollen nur 2 Personen die anliefern gleichzeitig im Bauhof sein, alle anderen müssen vor dem Tor warten und dem Personal Folge leisten. Stehen Autos auf beiden Seiten an wird nach dem Reißverschlussverfahren vorgegangen, dies gilt auch für die Bürger\*innen, die nur für den Grüngutcontainer anliefern. So können vielleicht ein paar Minuten Wartezeit entstehen, dafür kann aber auch entsprechend der Vorgaben viele unterschiedliche Abfälle abgegeben werden und sachgerecht entsorgt werden.

Ursula Weiß  
1. Bürgermeisterin

Anlage 2 zu § 12 Abs. 4 der Abfallwirtschaftssatzung

## **Benutzungsordnung für Wertstoffhöfe im Landkreis Ansbach**

### **1. Allgemeines**

1.1 Zur Erfüllung der Aufgabe, Wertstoffe getrennt zu erfassen und der stofflichen Verwertung zuzuführen, betreibt der Landkreis Wertstoffhöfe.

### **2. Benutzer**

2.1 Die Wertstoffhöfe stehen allen Anschlußpflichtigen im Sinne von § 6 AWS zur Verfügung.

2.2 Die Wertstoffhöfe stehen allen Anschlußpflichtigen im Sinne von § 6 AWS zur Verfügung. Die Anlieferer können sich hierbei auch eines Transporteurs bedienen, welcher seinen (Wohn-) Sitz außerhalb des Landkreisgebietes hat. Verwertbare Abfälle, welche außerhalb des Landkreisgebietes angefallen sind, dürfen nicht angeliefert werden.

### **3. Öffnungszeiten**

3.1 Die Öffnungszeiten werden in Absprache mit der jeweiligen Gemeinde festgelegt und ortsüblich bekanntgegeben.

3.2 Die Anlieferung von Wertstoffen ist nur während der Öffnungszeiten zulässig; sie hat so rechtzeitig zu erfolgen, daß der Abladevorgang innerhalb der Öffnungszeiten beendet werden kann.

## 4. Zugelassene Wertstoffe

- 4.1 An den Wertstoffen werden alle in § 11 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. c) bis k) AWS aufgeführten Wertstoffe und in § 11 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. a) AWS aufgeführten Problemabfälle angenommen.
- 4.2 Es werden nur sortenreine Wertstoffe angenommen. Die Trennung der einzelnen Wertstoffe hat vor Anlieferung beim Abfallerzeuger bzw. Transporteur zu erfolgen.
- 4.3 Der Landkreis ist berechtigt, die Liste der zugelassenen Wertstoffe zu ergänzen.

## 5. Eingangskontrolle

- 5.1 Jede Anlieferung ist vom Wertstoffhof-Personal hinsichtlich der Zulässigkeit zu prüfen.
- 5.2 Bestehen Zweifel an der Zulässigkeit der Anlieferung, entscheidet der Landkreis. Das Risiko, daß der Wertstoff nicht angenommen wird, geht zu Lasten des Anlieferers.

## 6. Annahme der Wertstoffe

- 6.1 Mit dem Abladen erteilt der Anlieferer rechtswirksam stillschweigend Verwertungsantrag zu den damit verbundenen Bedingungen.
- 6.2 Die Annahme der Wertstoffe kann eingestellt werden, wenn schwerwiegende Verstöße gegen die Abfallwirtschaftssatzung oder die Benutzungsordnung erfolgen oder zu befürchten sind.
- 6.3 Eine Zurückweisung der Wertstoffe auch nach dem Entladen bleibt vorbehalten. In diesem Fall hat der Anlieferer die Ladung unverzüglich zu beseitigen. Im anderen Fall ist der Landkreis berechtigt, diese Ladung selbst aus der Anlage zu entfernen. Dadurch bedingte Kosten, wie Schadensersatz, Betriebsausfall, Reparaturkosten usw., werden dem Anlieferer in Rechnung gestellt und sind notfalls einzuklagen.

## 7. Abladen der Wertstoffe

- 7.1 Anlieferer dürfen ihre Wertstoffe nur unter Aufsicht des Wertstoffhofpersonals an den zugewiesenen Abladestellen auf der Anlage entladen.
- 7.2 Die Entladung hat zügig, ohne Unterbrechung und mit geeigneten Vorrichtungen zu erfolgen.
- 7.3 Den Anweisungen des Betriebspersonals ist unbedingt Folge zu leisten. Bei Bedarf ist die Abladestelle unverzüglich freizugeben.

## 8. Verhalten auf dem Anlagengelände

- 8.1 Der Aufenthalt und das Betreten der Anlage ist nur zum Zweck der Wertstoffanlieferung gestattet.
- 8.2 Auf dem Anlagengelände dürfen Kraftfahrzeuge nur Schrittgeschwindigkeit fahren. Die Verkehrs- und sonstigen Hinweisschilder sowie Verbotstafeln sind zu beachten. Der Verkehrsfluß darf nicht behindert werden.
- 8.3 Die Bereiche außerhalb der Zufahrt und der zugewiesenen Abladestelle dürfen wegen der damit verbundenen Unfallgefahren nicht betreten oder befahren werden.
- 8.4 Für Kinder und Jugendliche, die den Wertstoffhof betreten, haften die Erziehungsberechtigten
- 8.5 Die Anweisungen des Aufsichtspersonals und der sonstigen Beauftragten des Landkreises sind zu befolgen.

## 9. Haftungsausschluß

- 9.1 Der Landkreis haftet nicht für Unfälle oder Schadensfälle bei unbefugtem Betreten der Anlage sowie bei Zuwiderhandlungen gegen diese Benutzungsordnung.
- 9.2 Der Landkreis übernimmt bei einem möglichen Mißbrauch der Wertstoffe keine Haftung.
- 9.3 Für Schäden bei der Anlieferung von Wertstoffen, die von der Annahme ausgeschlossen sind, haften der Anlieferer und dessen Auftraggeber gesamtschuldnerisch.
- 9.4 Der Landkreis haftet nicht für Schäden, die dadurch entstehen, daß die Anlagen aus technischen oder personellen Gründen vorübergehend nicht oder nicht in vollem Umfang benutzt werden können.
- 9.5 Der Landkreis übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Benutzung der Anlage entstehen oder durch dritte Personen verursacht werden.
- 9.6 Der Landkreis haftet nicht für Schäden - insbesondere Fahrzeugschäden - die bei Anlieferung und Entladung entstehen.
- 9.7 Bei einem Verschulden des Aufsichtspersonals wird die Haftung des Landkreises auf das Vorliegen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit beschränkt.

## 10. Regelung für die Annahme von Sperrmüll

Für die Anlieferung von Sperrmüll gelten die vorstehenden Ziffern 1. bis 9. sinngemäß.

## Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Weihenzell für das Haushaltsjahr 2021

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Weihenzell hat am 26.03.2021 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen. Das Landratsamt Ansbach hat die Satzung, die keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält, rechtsaufsichtlich überprüft und gemäß Schreiben vom 15.04.2021 Az. 910-10 SG 22 keine Einwendungen erhoben. Die Satzung wird nachstehend amtlich bekanntgemacht (Art. 10 VGemO). Danach liegen die Haushaltssatzung 2021 samt ihrer Anlagen bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung öffentlich in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Weihenzell, Ansbacher Str. 15, 91629 Weihenzell innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme auf.

### *Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Weihenzell für das Haushaltsjahr 2021*

*Vom 16. April 2021*

Aufgrund der Art. 8 Abs. 2, Art. 10 VGemO, Art. 40, 41, 42 KommZG sowie der Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erläßt die Verwaltungsgemeinschaft folgende Haushaltssatzung:

#### *§ 1*

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird  
im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf **771.820,00 €**  
und  
im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf **389.375,00 €**  
festgesetzt.

#### *§ 2*

Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt werden nicht aufgenommen.

#### *§ 3*

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

#### *§ 4*

##### (1) Verwaltungsumlage

1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt wird für das Haushaltsjahr 2021 auf **542.421,00 €** festgesetzt und nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der Mitgliedsgemeinden bemessen.
2. Für die Berechnung der Verwaltungsumlage wird die maßgebende Einwohnerzahl nach dem Stand vom 30.06.2020 auf **5.479** Einwohner festgesetzt.
3. Die Verwaltungsumlage wird **je Einwohner auf 99,00 €** festgesetzt.

##### (2) Investitionsumlage

1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt wird für das Haushaltsjahr 2021 auf **153.412,00 €** festgesetzt und nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der Mitgliedsgemeinden bemessen.
2. Für die Berechnung der Investitionsumlage wird die maßgebende Einwohnerzahl nach dem Stand vom 30.06.2020 auf **5.479** Einwohner festgesetzt.
3. Die Investitionsumlage wird **je Einwohner auf 28,00 €** festgesetzt.

#### *§ 5*

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **50.000 €** festgesetzt.

#### *§ 6*

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

#### *§ 7*

Diese Haushaltssatzung tritt am **01. Januar 2021** in Kraft.

*Weihenzell, den 16. April 2021*  
*Verwaltungsgemeinschaft Weihenzell*



*Gerhard Kraft 1. Vorsitzender*

## **Der öffentliche Bücherschrank ist einsatzbereit**

Es hat ein bisschen gedauert. Aber nun steht er da und ist auch schon gut befüllt: der offene Bücherschrank. Seine Herkunft: Uralt-Bestand aus der Gemeindekanzlei.

Die Idee: Gemütlich an der Bruckn im Bücherschrank stöbern und lesen und dann das Buch mit nach Hause nehmen. Wer einzelne Bücher zu Hause übrig hat, kann diese dann für die Allgemeinheit im Gegenzug in den Schrank stellen. Ein Tausch ist wünschenswert aber nicht zwingend notwendig. Es werden sich sicherlich immer wieder Spender finden.

Da der Bücherschrank ursprünglich ein Büromobiliar war, ist er natürlich so nicht wirklich witterungsbeständig gewesen. Daher war hier wieder einmal mein Lieblingshandwerksbetrieb gefragt, der für die "tollsten Ideen" immer eine Lösung hat. Werner Weiß hat sich an ein paar Abenden, als das normale Tagesgeschäft vorbei war, die Zeit genommen und dem Schrank nicht nur ein wasserfestes Kleid geschneidert, sondern auch noch das passende Schuhwerk, sodass nichts im Nassen steht und – wenn keine rohe Gewalt angewendet wird – auch nicht durch einen Sturm umgeworfen werden kann. Man darf hier sagen, dass es hervorragend geworden ist. Werner und sein Sohn Georg haben den Schrank am 14.05.2021 zur „Bruckn“ transportiert und aufgestellt. Herzlichen Dank euch beiden dafür!



In den Folgetagen haben Marion und ich die Bücher, welche von ein paar Bürgern bereits im Vorfeld bei uns abgegeben wurden, in den Schrank gestellt. Es ist eine bunte Mischung durch die verschiedenen Genres, sodass man bestimmt immer wieder etwas darin finden werden kann.

Zur Beschilderung gibt es ein paar erwähnenswerte Details, für die man etwas genauer hinsehen muss. Das Bild ist bei uns zu Hause entstanden mit ein paar unserer alten Bücher. Nach einigen gestalte-

rischen Versuchen bezüglich des Hintergrunds, kam mir die Idee einen Bezug zu Bruckberg zu schaffen: Das Bild hängt bei uns im Wohnzimmer und stammt aus dem Besitz meiner Großmutter Marie Gran. Es wurde am 20.06.1926 aufgenommen. Sie ist mit vielen weiteren jungen Damen und ein paar Herren, anlässlich des 50jährigen Stiftungsjahres des Männergesangsvereins Bruckberg, darauf abgelichtet. Vielleicht erkennt der ein oder andere, bei näherer Betrachtung darauf jemanden aus seiner Familie oder dem Bekanntenkreis wieder.

Wer Interesse an diesem historischen Bild haben sollte, dem könnte ich es abfotografieren und online schicken: Auf dem Schild steht eine E-Mail-Adresse: [buecherschrank.bruckberg@gmail.com](mailto:buecherschrank.bruckberg@gmail.com). Hier kann man auch schreiben, wenn man ein paar Bücher abzugeben hat. Einzelne Bücher können ins Regal gestellt werden. Bei einem größeren Bestand würde ich diese entgegennehmen oder auch abholen und einzelne Exemplare dann immer wieder gegen „Ladenhüter“ austauschen.

Dann wünschen wir allen Leseratten viel Spaß beim Schmökern.

### ***Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie James Daniel***

Und mit diesen Worten möchte ich zu einer kleinen Geschichte überleiten, die sich so oder so ähnlich am Bücherschrank zutragen könnte.

Mena Kreysa

(Mitglied des Gemeinderats)

## Der Bücherschrank – Strom der Geschichten

Heute war es endlich so weit. Max und Johanna durften wieder Oma Monika besuchen. Oma Monika war eine sehr besondere Großmutter. Sie hatte nicht wie andere Omas einen seriösen Haarschnitt und Omakleidung, nein, Oma Monika hatte dunkles langes Haar, das sie offen trug, mit silbernen Highlights, wie sie es nannte. Ihre Kleidung war immer außergewöhnlich und farbenfroh. Und so war sie auch selbst. Sie hatte stets Flaufen im Kopf und machte den Kindern ihre Aufenthalte jedes Mal zu einem Erlebnis der besonderen Art. Mit Oma machten sie die tollsten Entdeckungen auf ihren Spaziergängen. Einmal hatten sie sich vor lauter Abenteuer tatsächlich auch verlaufen, aber das war nicht weiter schlimm. Sie picknickten unterwegs und nach dieser Stärkung erzählte Oma ihnen Geschichten und bis sie sich versahen, waren sie wieder auf dem richtigen Weg. Nach Hause kamen sie immer mit einer ordentlichen Menge an gefundenen Schätzen: Feuersteine, verschiedene Zapfen, leere Schneckenhäuser und verschiedene Gräser, Blumen oder Blätter, welche sie mit einem Buch zu Hause bestimmten. Mittlerweile kannten sie den Unterschied zwischen Fichtenzapfen (Fi – wie Finger – das waren die fingerlangen Zapfen), Kiefernzapfen (K – wie klein und kantig), Douglasien- (dreizipfelige Deckschuppen) und Lärchenzapfen (lä – wie länger am Baum).

Für den heutigen Tag hatte Oma Monika ihnen einen Ausflug runter ins Dorf aufs Programm gesetzt. Max fand die Idee nicht ganz so spannend und hatte zudem den argen Verdacht, dass es langweilig werden könnte, da Oma drei Bücher bei sich hatte. Und zwar Bücher, die so gar nicht nach Kinderbüchern oder Märchen aussahen. Auf dem einen war ein älterer Herr mit Anzug und Brille, der aussah als wäre er der Tagesschau entsprungen, das nächste Buch hatte gar kein Bild, sondern nur Text auf dem Einband und das dritte sah ihm fast nach einem Liebesroman aus. Wenn er etwas nicht leiden konnte, dann waren es Sachen mit Liebe.

„So, seid ihr fertig?“ Oma schnappte sich ihre Tasche und steckte die drei Bücher eilig ein. Johanna und Max zogen ihre Jacken an und los ging es. Heute ohne größere Umwege, sondern schnurstracks hinunter an die Brücke. Linker Hand nach der Brücke machte Oma Halt und blieb verheißungsvoll mit einem „Ta-ta-ta-taaa“ auf den Lippen stehen. Naja, da waren ja wenigstens die beiden hölzernen Wackeltiere und Max überlegte kurz, auf welches der beiden er sich als erstes setzen wollte, als seine Schwester zu Oma sagte, „Mensch, das ist ja eine coole Sache“. Max verstand die Aufregung immer noch nicht. Als er seine Aufmerksamkeit von den Wackeltieren ein paar Meter nach vorne schweifen ließ, sah er einen Schrank und damit den Grund der Verzückung. Ein grauer Schrank mit Glastüren, wie man ihn in einem Wohnzimmer oder Büro stehen hat, mit einem kleinen Dach. Im Schrank, das konnte er durch die Scheiben sehen, war alles voll mit Büchern. Und schon standen Johanna und Oma Monika vor offenen Schranktüren und besahen sich mit offensichtlicher Freude den Inhalt. „Oh, schau mal Max“, rief Johanna aus, ihren Blick weiterhin auf den Inhalt des Schrankes gerichtet und hielt ein Buch vor sein Gesicht. Max mochte zwar Geschichten, allerdings nur wenn man sie ihm vorlas. Trotzdem griff er nach dem Buch, allein schon deshalb, weil Johanna direkt vor seiner Nase damit herumfuchtelte. Als er den Einband ansah, fand er darauf einen Mann, der auf einem Pferd saß und offenbar durch einen Wald ritt. Eigentlich noch nicht so spektakulär, dachte Max. Oma Monika und Johanna waren mittlerweile ganz vertieft und setzten sich mit ein paar der Bücher auf die dortigen Bänke. Seine Frage, wann sie denn jetzt wieder gehen würden, ignorierten beide. Max, der das Buch immer noch in der Hand hatte, setzte sich wieder auf ein Wackeltier und besah sich den Einband. Während er auf seinem Holztier ritt, sah es so aus als ritt auch der Fremde bzw. das Pferd auf dem Einband. Max war sich sicher einer optischen Täuschung zum Opfer gefallen zu sein. Optische Täuschungen hatte ihm Oma anhand von den Drehscheiben am Sinnenweg und Postkarten schon gezeigt. Daher schlug er unbekümmert das Buch auf und suchte nach weiteren Bildern. Es gab allerdings nicht so viele Bilder wie er gerne gehabt hätte. Die meisten waren in schwarz-weiß. Bei einem farbigen Bild blieb sein Blick länger hängen. Hier war ein Lagerfeuer zu sehen und dieses fing auf einmal kurz das Flackern an. Max schob das wieder auf seinen eigenen wackeligen Reitstil und blätterte weiter. Sein Blick fiel hier auf die Wörter „geheime Orte“ und „Strom der Geschichten“. Oma und Johanna waren immer noch nicht ansprechbar und keiner wollte offenbar gehört haben als Max fragte, ob man ihm das Buch vielleicht vorlesen könnte. Johanna kicherte in ihrer Geschichte versunken, Omas Gesichtsausdruck konnten Max nicht weiter deuten. Keine der beiden fühlte sich angesprochen. Also spitzte Max, weiterhin auf seinem Holz-Ente wippend, wieder in das Buch und las die ersten Zeilen, als langsam die Türen des Bücherschranks aufgingen. Auf einmal befand sich Max samt seinem Wackeltier direkt vor dem Bücherschrank. Wie konnte das sein, hatte er zu heftig gewippt und war das Wackeltier dadurch davon gehüpft? Bis Max auch nur irgendeine logische Erklärung finden konnte, veränderte sich der Bücherschrank. Er wurde immer größer und breiter. Es wurde hell und dann ziemlich grün um ihn herum.

## Gemeindl. Bekanntmachungen

Der Junge traute seinen Augen nicht. Er stand in einem Wald. Rechts und links waren große Bäume, die so dicht standen, dass man nicht hindurchsehen konnte und unter ihm, sehr weit unter ihm, dickes Moos. Sehr weit unter ihm deshalb, weil er nun nicht mehr auf einem Wackeltier saß, sondern auf einem großen braunen Pferd. In seinen Händen hielt er die Zügel und das Buch war verschwunden. Max, der bis dahin noch nie auf einem echten Pferd gesessen war, hatte aber gar keine Angst. Er genoss vielmehr die Übersicht. Sein Pferd ging ganz von allein den kleinen Pfad entlang, bis sie an eine Waldlichtung kamen. Dort war ein Bach. Das Pferd schien durstig zu sein, denn es ging schnurstracks auf das Gewässer zu und trank daraus. Max merkte, dass auch er durstig war, stieg ab und kniete sich ans Ufer. Er war gerade im Begriff mit der hohlen Hand Wasser zu schöpfen, als ihn etwas an der Hose zupfte. Er versuchte sich mit einer Handbewegung von dem vermeintlichen Gestrüpp zu lösen, merkte dann aber neuerlich ein Zupfen und sah, immer noch kniend, dass er hier nicht etwa an Dornen hängen geblieben war, sondern, dass ein kleines Wesen neben ihm stand und ihn herausfordernd anblickte. Das Wesen war ein Zwerg, allerdings nicht so einer, den man aus dem Garten kennt, mit roter Zipfelmütze. Nein, er hatte eine hellbraune Schiebermütze auf, eine dunkelbraune Hose mit Hosenträgern und ein blaues Hemd. Für einen Moment dachte Max, dass darauf eine Wolke vorbeizog, als wäre der Stoff des Hemdes ein Teil vom Blau des Himmels. Der Zwerg war ungefähr so groß wie der Schuh von Max. Das Größte an dem Zwerg war sein brauner Bart und das Zweitgrößte der Kugelbauch. Er hatte blaue Augen und einen zynischen Blick, welchen der Junge nicht einzuordnen wusste. „Ich würde das nicht tun“, sprach der Kleine. „Was bist du denn?“, brachte Max stattdessen heraus und genierte sich gleich, da er die Fragestellung selbst etwas unverschämt fand. Aber er hatte noch nie so einen kleinen Mann gesehen. „Ich bin ein Waldzwerg, ist doch klar! Und ich würde das an deiner Stelle nicht tun.“ „Was meinst du, was soll ich nicht tun?“, fragte Max. „Na, einfach so aus dem Zeitstrom trinken“. „Zeitstrom?“ fragte Max. „Ja, Zeitstrom, Strom der Geschichten... wie auch immer man es nennen will. Du kannst nicht einfach daraus trinken. Es hat Konsequenzen. „Das versteh ich nicht. Was für Konsequenzen. Ich habe einfach Durst“. „Hm... interessant. Du hast Wissensdurst, das ist ein gutes Zeichen. Überhaupt ist es ein gutes Zeichen. Der Fluss war bis geradeeben nämlich ausgetrocknet. Sehr eigenartig, dass er gerade jetzt wieder Wasser fließen lässt. Hast du heute zufällig ein Buch gelesen?“ Max bestätigte diese Frage, nicht ohne bezüglich des angeblich trockenen Flussbettes verwirrt zu sein. „Es ist dein erstes Buch, das du angefangen hast zu lesen?“ „Ja“, erwiderte Max wahrheitsgemäß, obwohl es gar nicht wie eine Frage, eher wie eine Feststellung klang. „Ich kenne schon viele Geschichten, aber ich lese nie selbst. Obwohl ich eigentlich müsste, denn ich gehe schon in die Schule. Aber das Lesen ist immer so anstrengend.“ „Verstehe...“, murmelte der Zwerg. „Also, wer hierherkommt und Durst verspürt, hat Durst nach Wissen und Durst nach Geschichten. Aber, wenn du von diesem Bach trinkst, zieht er dich mit sich, und zwar in irgendeine beliebige Geschichte. Du solltest dir daher davor Gedanken machen, welche es sein soll. Wenn du einfach so trinkst, kann das gefährlich werden. Vielleicht findest du dann nicht mehr zurück. Es sollte alles perfekt geplant sein. Sicher ist sicher. Wie kommst du eigentlich hier her, du musst dazu ein Buch gehabt haben. Und zwar eines das du, auf irgendeine Weise zum Leben erweckt hast.“ Max erzählte dem Zwerg von dem Buch und dass er das Gefühl hatte, dass sich der Reiter auf dem Einband bewegt hatte und dass er dachte, dass dies an seinem eigenen Gewackel lag. Jetzt war ihm klar, dass es wohl doch keine optische Täuschung war. Nachdenklich fragte Max: „Muss ich denn das Buch ganz gelesen haben, um von dem Bach trinken zu können und wie kann es überhaupt sein, dass ich hier gelandet bin, was macht das für einen Sinn?“ „Sinn... Sinn, ja es muss alles immer Sinn machen“, murmelte der kleine Mann. „Ich kann es dir auch nicht genau erklären. Es kommen ehrlich gesagt nur sehr wenige Leute hier an. Allerdings auf unterschiedlichste Weise. Meist zu Fuß. Es gab aber auch schon fliegende Teppiche, Wolken und einen sprechenden Sessel und, ach ja, einen Dinosaurier. Gruseliges, tollpatschiges Wesen. Hat mir meinen Sauerampfer zertrampelt. Aber es werden immer weniger, nicht Dinosaurier, sondern Menschen. In den letzten Jahren kamen kaum noch Kinder hier her. Ein paar Erwachsene, aber keine Kinder. Mir scheint, dass wenig gelesen wird oder anders, als wären es nur Geschichten, nur Geschichten... kaum jemand vermag mehr Bücher zum Leben zu erwecken und damit den Fluss der Geschichten zum Fließen zu bringen.“

Max war etwas peinlich berührt, denn er hatte bis heute noch kein Buch selbst gelesen. Und auch dieses Buch hatte er ja nur etwas angelesen, nur ein paar Zeilen. Daher wusste er nicht, wie es sein kann, dass er hier gelandet war. Ihm war etwas flau im Magen, aber er war sich sicher, dass er nur versehentlich hier gelandet sein konnte. Er fragte den Zwerg wie er wieder nach Hause kommen würde. Der kleine Mann hatte auf einmal einen traurigen Gesichtsausdruck. „Du willst also wieder heim, richtig?“, fragte er den Jungen, der stumm nickte. Das Waldwesen bat Max die Augen zu schließen. Während Max dieser Bitte nachkam, tauchte der Waldzwerg eine Haselrute in den Bach. Mit dem benetzten Ästchen wedelte er so, dass Wassertropfen das Gesicht des Jungen trafen. Während dieser Prozedur erklärte er Max beiläufig, dass dieser Bach Haselbach heißt und ob er denn

## Gemeindl. Bekanntmachungen

das Märchen von Aschenputtel und den 3 Haselnüssen kenne. Eine Antwort wartete er gar nicht ab, sondern sprach einfach weiter, während seine Stimme immer leiser wurde und so klang als würde sie sich immer weiter entfernen. „Die Hasel ist nämlich seit uralten Zeiten bekannt für ihre ...Zauberkräfte...Wünsche...“ dann war die Stimme verklungen.

„Hoppla, jetzt wärs du bald von der Bank gefallen!“, lachte Johanna. „Bist ganz schön müde, oder? Sah aus als wärs du ein bisschen eingeschlafen?!“. „Wo bin ich und wo ist der kleine Waldzweig?“, brachte Max hervor. Oma Monika schaute ihren Enkel teils belustigt, teils besorgt an. „Ich glaube du hast tatsächlich ein kleines Nickerchen gemacht. Du hast schon ausgeschaut wie ein Schlafwandler, als du von deinem Wackeltier abgestiegen und auf die Bank geklettert bist. Hier, dein Buch.“, sagte Oma lächelnd. „Ich bin geritten, auf einem echten Pferd...“. Max versuchte sein Erlebnis mit Oma und seiner Schwester zu teilen, beide sahen ihn nur fragend an und hielten es für das Beste, ihm bei seiner Erzählung einfach zuzustimmen. „Junge, da liest mein Bruder einmal ein Buch und dann geht schon seine Fantasie mit ihm durch!“, bemerkte Johanna. „Na, ich hoffe bei dir ist das nicht ganz so lebhaft!“, kicherte Oma, die bemerkt hatte, dass sich ihre Enkelin einen Liebesroman aus dem Bücherschrank genommen hatte.

„Und jetzt,“ erklärte Oma, „jetzt nimmt sich jeder von uns ein Buch und ich lege dafür die drei Bücher in den Schrank, die ich mitgebracht habe. Sonst ist der Schrank irgendwann mal leer. Wir tauschen, dann hat der Schrank immer wieder einen neuen Inhalt, sodass auch andere Leute ihre Freude dran haben“.

Max nahm sich vor, dieses Buch allein zu lesen, und zwar ganz ohne Hilfe und er hoffte so sehr, dass er wieder an den Bach zu dem Zwerg gelangen würde. Und irgendwie müsste er es schaffen, dass er Johanna und Oma da auch mitnehmen kann. Er hatte noch so viele Fragen, denn es hatte bestimmt einen Sinn, warum er dort gelandet war. Warum schaute der Zwerg so traurig? War der Bach jetzt wohl wieder ausgetrocknet? Und was hatte es mit dem Strom der Geschichten auf sich?

*So, oder so ähnlich könnte es passieren, wenn ihr den Bücherschrank besucht. Die Geschichte ließe sich noch weitererzählen oder aber ich überlasse das eurer eigenen Fantasie.*

*Bestimmt erlebt ihr eure eigenen Abenteuer, wenn ihr euch vom Strom der Geschichten mitreißen lasst.*

A.M.K.

## Amtliche Bekanntmachungen

### **Amt für Landwirtschaft Ernährung und Forsten Ansbach**

**ONLINE ANGEBOTE** - für junge Familien mit Kindern von 0-3 Jahren im Landkreis Ansbach:

**Kostenfreie, praxisnahe, Kurse zu gesunder Ernährung mit frischen, regionalen Produkten oder Kurse zur Bewegung im Alltag. Wir kochen und bewegen uns gemeinsam via Onlinekonferenz.**

### **Dinkelsbühl Magdalena Eißner (Diätassistentin für Kinderernährung)**

- Sommerküche up-to-date Freitag 11.06.21 16:00 - 19:00 Uhr
- ONLINE VORTRAG Ist vegetarisch gut für mein Kind? Was muss ich beachten? Dienstag 15.06.21 17:00 - 18:30 Uhr

### **Ansbach Anja Eckert (Fachlehrerin Ernährung und Gestaltung)**

- Kleinkindernahrung – schnell, gesund und alltagstauglich! Freitag 11.06.21 19:00 - 22:00 Uhr

- EssBar – schnell, frisch und ein Genuss! Samstag 26.06.21 9:00 - 12:00 Uhr

### **Ansbach Beate Strauß (Physiotherapeutin)**

- Die Welt mit allen Sinnen begreifen! Montag 07.06.21 9:00 – 10:30 Uhr
- Die Welt mit allen Sinnen begreifen! Montag 07.06.21 17:00 – 18:30 Uhr

### **Anmeldung**

Bis 5 Tage vor Kursbeginn unter [www.weiterbildung.bayern.de](http://www.weiterbildung.bayern.de).

Kontakt: [Margit.Hanselmann@aelf-an.bayern.de](mailto:Margit.Hanselmann@aelf-an.bayern.de)

Telefon 09851 5777-10 (Sofia Schuster nur vormittags)

# Apothekennotdienst

Juni		
Fr.	4	Hof- und Rats-Apotheke, Ansbach
Sa.	5	Medicon-Apotheke, Ansbach
So.	6	Fontana-Apotheke, Heilsbronn
Mo.	7	Maximilians-Apotheke, Ansbach
Di.	8	Weinberg-Apotheke, Ansbach
Mi.	9	Praeventicus-Apotheke, Petersaurach
Do.	10	Pluspunkt-Apotheke, Ansbach
Fr.	11	Fontane-Apotheke, Ansbach
Sa.	12	Münster-Apotheke, Heilsbronn
So.	13	Schloss-Apotheke, Bruckberg
Mo.	14	Anthemis-Apotheke, Ansbach
Di.	15	Hof- und Rats-Apotheke, Ansbach
Mi.	16	Medicon-Apotheke, Ansbach
Do.	17	Fontana-Apotheke, Heilsbronn
Fr.	18	Markt-Apotheke, Dietenhofen
Sa.	19	Weinberg-Apotheke, Ansbach
So.	20	Praeventicus-Apotheke, Petersaurach
Mo.	21	Pluspunkt-Apotheke, Ansbach
Di.	22	Fontane-Apotheke, Ansbach
Mi.	23	Münster-Apotheke, Heilsbronn
Do.	24	Schloss-Apotheke, Bruckberg
Fr.	25	Anthemis-Apotheke, Ansbach
Sa.	26	Hof- und Rats-Apotheke, Ansbach
So.	27	Medicon-Apotheke, Ansbach
Mo.	28	Fontana-Apotheke, Heilsbronn
Di.	29	Maximilians-Apotheke, Ansbach
Mi.	30	Weinberg-Apotheke, Ansbach

Juli		
Do.	1	Praeventicus-Apotheke, Petersaurach
Fr.	2	Pluspunkt-Apotheke, Ansbach
Sa.	3	Fontane-Apotheke, Ansbach
So.	4	Münster-Apotheke, Heilsbronn



schloss  
Apotheke

## Öffnungszeiten :

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:

08.30 - 12.30 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch

08.30 - 13.00 Uhr

Samstag:

**Geschlossen**

**Alle Angaben ohne Gewähr.**

Apotheken-Notdienst-Auskunft: 0800 / 00 22 833

Schloss-Apotheke	Alte Poststr. 3	91590 Bruckberg	09824 / 928021	von 8.00 - 8.00 Uhr
Markt-Apotheke	Marktplatz 5	90599 Dietenhofen	09824 / 91177	von 9.00 - 9.00 Uhr
Apotheke Eyb	Eyber Str. 74	91522 Ansbach	0981 / 46603501	von 8.30 - 8.30 Uhr
Rangau-Apotheke	Rothenburger Str. 7	90613 Großhabersdorf	09105 / 710	von 9.00 - 9.00 Uhr
Anthemis-Apotheke	Rettistr. 3	91522 Ansbach	0981 / 48757980	von 8.30 - 8.30 Uhr
Fontane-Apotheke	Endresstr. 14	91522 Ansbach	0981 / 9775525	von 8.30 - 8.30 Uhr
Hof- und Rats-Apotheke	Martin-Luther-Platz 1	91522 Ansbach	0981 / 2203	von 8.30 - 8.30 Uhr
Luitpold-Apotheke	Oberhäuser Str. 35	91522 Ansbach	0981 / 61252	von 8.30 - 8.30 Uhr
Markgrafen-Apotheke	Nürnberger Str. 34	91522 Ansbach	0981 / 2254	von 8.30 - 8.30 Uhr
Maximilians-Apotheke	Maximilianstr. 7	91522 Ansbach	0981 / 2547	von 8.30 - 8.30 Uhr
Neustadt-Apotheke	Neustadt 25	91522 Ansbach	0981 / 5617	von 8.30 - 8.30 Uhr
PLUSPUNKT-Apotheke im BC	Residenzstr. 2 - 6	91522 Ansbach	0981 / 84544	von 8.30 - 8.30 Uhr
Weinberg-Apotheke	Eichendorffstr. 1	91522 Ansbach	0981 / 488800	von 8.30 - 8.30 Uhr
Fontana-Apotheke	Fürther Str. 29	91560 Heilsbronn	09872 / 9572720	von 8.00 - 8.00 Uhr
Kloster-Apotheke	Marktplatz 4	91560 Heilsbronn	09872 / 97330	von 8.00 - 8.00 Uhr
Münster-Apotheke	Am Postberg 13	91560 Heilsbronn	09872 / 8122	von 8.00 - 8.00 Uhr
Praeventicus-Apotheke	Altendettelsauer Str. 3	91580 Petersaurach	09872 / 9528844	von 8.00 - 8.00 Uhr

## Vereine

Am Samstag, den 15. Mai 2021 trafen sich einige Haselbachkinder vor der alten Schule oben am Friedhof. In der alten Schule befindet sich nun nämlich unser neuer Gruppenraum, in dem wir aber leider bisher noch keine Bastel- oder Spielaktionen durchführen konnten. Um die Aktion corona-konform durchzuführen, konnten die Kinder sich für eine bestimmte Zeit anmelden und wurden dann im Hof der alten Schule kreativ.

Um den Sinnenweg und die Blumenwiese vor dem Feuerwehrhaus noch bunter werden zu lassen, bemalten die Haselbachkinder Baumscheiben und ausgesägte Bienen. Diese können ab dem Pfingstwochenende bestaunt werden.

Wir hoffen, dass wir uns bald wieder treffen können und viel in und um Bruckberg herum entdecken können.

Annette, Xenia und Miriam



# Vereine

## Blumen für Bruckbergs Insekten



Der Sinnenweg verwandelt sich gerade wieder in ein Blumenmeer, von dem hoffentlich viele Bienen, Hummeln und Schmetterlinge profitieren können. Aber auch im Gemeindegebiet sind einige Blühflächen mit Wildblumen angelegt worden. Besonderer Dank geht da an Werner Weiß und Bernd Skuthan! Damit auch deutlich wird, dass diese Blumen nicht zum Pflücken da sind, sondern Nahrung für Nektarliebende Insekten, haben die Haselbachkinder wieder bunte Baumscheiben gestaltet. Diese kennzeichnen diese ökologisch besonders wertvollen Flächen. Eine Zierde für unsere



Gemeinde sind sie ebenfalls.



Xenia Großmann



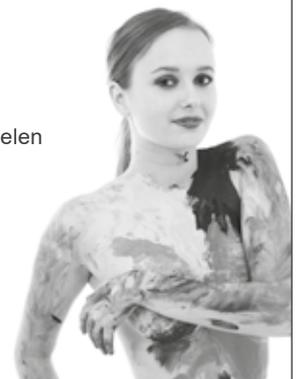
## Infos aus der Wirtschaft



**Zufluchtstätte-**  
**FRAUENHAUS**  
**ANSBACH** Tag+ Nacht  
**Tel. 0981/95959**  
**[www.caritas-ansbach.de](http://www.caritas-ansbach.de)**

**heink**  
Gestaltung Raum & Fassade

- + Parkettböden / Parkett / Massivdielen
- + Parkettsanierung
- + Vinyl / Designbeläge
- + Teppichböden
- + Nadelfilz / Kugelgarn-Böden
- + PVC-Böden / CV-Beläge
- + Korkböden
- + Laminatböden
- + Linoleum-Böden



Sebastian Heink | Farbenfachhandel | Langenzener Str. 31 | 90599 Diethofen  
Tel: 09824 - 92 32 50 | Mail: [info@maler-heink.de](mailto:info@maler-heink.de) | [www.maler-heink.de](http://www.maler-heink.de)



**Zimmerei Ziegler**  
GmbH & Co. KG.

**Unser Service für Sie**

- Holzhausbau
- Zimmerei

**Zimmerei Ziegler**  
Kleinhabersdorf 23  
90599 Diethofen

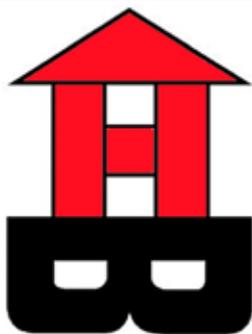
**Telefon/ Telefax**  
0 98 24 / 92 25 98

**Mobil:**  
0 17 0 / 34 06 252

**E-Mail:**  
info@zimmerei-kleinhabersdorf.de

**Internet:**  
www.zimmerei-kleinhabersdorf.de

## Hans Bürkel Bauunternehmung GmbH



**Wir suchen** zur Verstärkung unseres Teams  
in Vollzeit, Teilzeit oder "450euro"

- + Bauzeichner / BL-Assistent (m/w/d)
- + Maurer (m/w/d)
- + Kranwagen-Fahrer (m/w/d)
- + LKW-Fahrer (m/w/d)
- + Maschinist (Mobilkran, Bagger.....)
- + Auszubildende (m/w/d) (Sept. 2021)  
für den Beruf Maurer- u. Betonbauer

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Hans Bürkel Bauunternehmung, Frankendorf 2, 91629 Weihezell  
Tel. 09802/265, Fax 09802/7377, E-Mail: kontakt@buerkel-bau.de

## Computer – Netzwerk – Internet

Ihr freundlicher und kompetenter Ansprechpartner für alle Wünsche und Probleme rund um Computer, Netzwerke und Internet, betreut Betriebe und Privatanwender in Diethofen und Umgebung.

- Beratung vor dem Kauf von Hard- und Software (spart oft viel Geld ! ☺ )
- Beratung über die geeignete Internetanbindung, mit Komplett-Service:
  - ▶ Beantragung, Installation & Konfiguration
- Reparaturen, Wartungen und Neuinstallationen
- Datensicherung / Backupmanagement
- Datenrettung - "Worst-Case Management"
- Hotline & Support - bedarfsorientiert, 24 Std. Service

cncc

## Helmut Schrepf

Walburgswinden  
90599 Diethofen

Tel. 09824 / 920 40 40

Fax 09824 / 920 40 44

Mobil 0162 / 27 38 005

Internet: www.cncc.de

Mail: support@cncc.de



Telekom-Partner

**Wir freuen uns darauf, für Sie zu fairen Konditionen tätig sein zu dürfen!**



*Alles aus einer Hand*

**Glanzvolle Fahrzeuglackierung in Dietenhofen**

**Mit eigener Lackierkabine**

Wir können einen Lackschaden zwar nicht ungeschehen machen, aber zumindest unsichtbar.

Mit unserem modernen **Farbtonmessgerät** und **umweltfreundlichen Wasserlacken** der Firma PPG können wir fast jeden gewünschten Farbton ausmischen.

**Unsere Leistungen**

- Reparaturen aller Art / aller Fabrikate
- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Achsvermessung / Spureinstellen
- Klima Service
- Automatikgetriebespülung
- Radarjustierung & Kamerakalibrierung



- KFZ-Glas aller Art
- Scheibenversiegelung
- Schnellverglasung
- Steinschlagreparatur
- Für alle Marken

Kfz Hecht e.K., Inh. Daniel Hecht  
Neustädter Straße 35, 90599 Dietenhofen  
Tel.:09824/92 22 65  
E-Mail: [info@kfz-hecht.de](mailto:info@kfz-hecht.de)  
[www.kfz-hecht.de](http://www.kfz-hecht.de)

Wir möchten auf diesem Weg Danke sagen.  
Für die Unterstützung unserer Gaststätte durch den  
Corona-Winter.  
Es war überwältigend wie viele und wie oft wir  
verschiedenste Tuppereschüsseln, Töpfe und Pfannen  
für euch füllen durften.

Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in gewohnter  
Weise.

Eure Brauerfamilie Dorn



**BayWa Mineralöle**

# Mobilität und Energie

Das neue Mineralöl der BayWa AG ist zertifiziert nach **DIN EN ISO 9001** **LGAT InterCert**

Dieses Zeichen bürgt für einen gleichbleibend hohen Qualitätsstandard in der Kette vom Hersteller über den Handel zum Verbraucher.

**DIE ÖLHEIZUNG**  
Wärmepumpen • Energie sparen

Wir liefern preiswert, schnell und zuverlässig:  
● Heizöl ● Kohle ● Holz-Pellets ● Kraftstoffe ● Bio-Diesel  
● Schmierstoffe ● Planto-Schmierstoffe ● Mineralöltechnik  
Rufen Sie uns an!

BayWa AG

[www.mineraloel.baywa.de](http://www.mineraloel.baywa.de)

**BayWa**

Ihr Partner vom Fach

**heink**  
Gestaltung Raum & Fassade

- + Maler- und Tapezierarbeiten
- + Fassaden-Renovierungen
- + Wärmedämmverbundsysteme
- + firmeneigenes Gerüst
- + Bodenbeläge

Sebastian Heink | Farbenfachhandel | Langenzenner Str. 31 | 90599 Dietershofen  
Tel: 09824 - 92 32 50 | Mail: [info@maler-heink.de](mailto:info@maler-heink.de) | [www.maler-heink.de](http://www.maler-heink.de)

BESTATTUNGEN **WEBER**  
*Begleitung im Trauerfall*

**Gemeinsam Schritt für Schritt ...**  
Wir begleiten Sie auf dem Weg des Abschieds.

Thomas Weber | Geprüfter Bestatter  
Talstraße 27 | 91580 Petersaurach-Großhaslach  
Telefon 0 98 72.17 36 | Telefax 0 98 72.14 35  
[kontakt@bestattungenweber.de](mailto:kontakt@bestattungenweber.de)  
[www.bestattungenweber.de](http://www.bestattungenweber.de)

Bestatter Deutschland